

	Object	Zenithdistanz	Refr.	Mikrom. (Durchm.)	Beob. Halbm.	Berechn. Halbm.	C — O
1856 April 23	N. Mars	33° 1' 16"18	34"99	0"546	7"66	7"77	0"11
	B. A. C. 4237	32 48 52,05	34,73				
	γ Virginis	32 46 5,93	34,65				
	θ Virginis	28 39 35,15	29,45				
	α Virginis	23 1 18,65	22,93				
24	S. Mars	33 4 28,66	35,09				
	B. A. C. 4237	32 48 52,06	34,74				
	γ Virginis	32 46 6,01	34,67				
	θ Virginis	28 39 36,09	29,43				
25	η Virginis	33 33 40,05	35,70				
	N. Mars	33 7 52,10	35,12	0,496	6,96	7,70	0,74
	γ Virginis	32 46 3,95	34,65				
	θ Virginis	28 39 33,92	29,45				
	α Virginis	23 1 17,40	22,92				
26	S. Mars	33 10 32,31	35,25	0,534	7,49	7,66	0,17
	B. A. C. 4237	32 48 51,76	35,01				
	γ Virginis	32 46 5,38	34,70				
	θ Virginis	28 39 34,48	29,47				
	α Virginis	23 1 18,73	22,92				
28	S. Mars	33 15 26,48	35,24	0,541	7,59	7,58	—0,01
	B. A. C. 4237	32 48 51,91	34,97				
	γ Virginis	32 46 5,43	34,66				
	θ Virginis	28 39 35,08	29,47				
	α Virginis	23 1 17,96	22,92				

Bei der Vergleichung des beobachteten Halbmessers mit dem berechneten ist für den Halbmesser des Mars der im Americ. Almanac 1855 gegebene Werth von Prof. *Peirce* angenommen worden. Die mit einem \* bezeichneten Zenithdistanzen sind durch das Mikrometer bestimmt, da in diesen Fällen die Zeit zwischen den Culminationen der entsprechenden Sterne zu kurz war, um die Kreistheilung ablesen zu können. Die Zenithdistanzen von γ Virginis beziehen sich auf den südlichen Componenten.

Santiago de Chile 1856, August 30.

C. W. Moesta.

#### Aus einem zweiten Schreiben des Herrn Prof. *Moesta*.

Mit vielem Vergnügen wird die hiesige Sternwarte einen Theil der Asteroiden-Beobachtungen übernehmen und insbesondere die auf der südlichen Hemisphäre statt habenden Oppositionen der folgenden Planeten:

Egeria, Eunomia, Euphrosyne und Calliope

sorgfältig zu beobachten suchen, Ich darf indessen nicht unbemerkt lassen, dass zu der Zeit, wenn der südlichste Theil der Ekliptik um Mitternacht culminirt, hier der Himmel oft wochenlang bedeckt ist, wie Solches namentlich in diesem Jahre der Fall gewesen ist. Ich werde deshalb zugleich

Sorge tragen, die Positionen von geeigneten Vergleichsternen im Voraus am hiesigen Meridiankreise zu bestimmen. Zu dem Ende habe ich bereits mit einer Reihe von neuen Sternen für die nächste Opposition der Egeria (1857) den Anfang gemacht.

Sie werden gewiss mit Freude den am 27. d. M. von den hiesigen Kammern gefassten Beschluss, ein geeignetes Gebäude für eine Sternwarte erbauen zu lassen, begrüßen. Hoffentlich kann ich Ihnen bald etwas Näheres über den projectirten Bau mittheilen.

Santiago de Chile 1856, Aug. 30.

C. W. Moesta.